

Mehr Respekt bei Sparmassnahmen

Bekanntlich bringt das Spardiktat des Kantons bei den Gemeinschaftszentren auch für die Stadt Bern ein Dilemma mit sich. Grundsätzlich hat der Gemeinderat beschlossen, vom Kanton gestrichene Subventionen nicht durch Erhöhung der eigenen Beiträge zu kompensieren. Andererseits hat der Stadtrat eine interfraktionelle Motion angenommen, die bezüglich der Gemeinwesenarbeit des Vereins vbg (Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und gemeinwesenarbeit) die Ausarbeitung dreier Varianten mit unterschiedlichen Sparzielen verlangt. Zwei der drei Varianten führen zur Teilkompensation der wegfallenden Kantonssubventionen durch die Stadt und damit zu weniger gravierenden Einschnitten.

Die Quartierkommission Bümpliz/Bethlehem (QBB) hat sich in einer Stellungnahme unter anderem besorgt darüber gezeigt, dass bei den beiden Varianten mit Teilkompensation entsprechende Kürzungen in andern Bereichen der Direktion Bildung, Soziales und Sport (BSS) erfolgen könnten. Demnächst sollen die drei Varianten dem Stadtrat vorgelegt werden. Endgültig entschieden wird im Rahmen der Budgetdebatte im September.

Einerseits ist der ursprüngliche Beschluss des Gemeinderates, wegfallende Kantongelder nicht zu kompensieren, nachvollziehbar. Es könnte sonst der Eindruck entstehen, auf dem Buckel der Stadt könne man folgenlos sparen! Andererseits fragt sich bei den zwei andern Varianten, ob und bei welchen anderen Bereichen der Direktion BSS gespart werden soll. Es kann ja nicht sein, dass so wichtige Aufgaben wie die Gemeinwesenarbeit und z.B. Primano (Programm zur Förderung von Kindern im Vorschulalter) wegen Sparbeschlüssen des Grossrats gegeneinander ausgespielt werden! Aus diesen Sparbeschlüssen ergeben sich offenbar auch Einsparungen beim Budget der Stadt, nämlich dort, wo als Folge davon entsprechende Gemeindeausgaben wegfallen.

Fazit: Es sollte den politischen Behörden der Stadt wohl angelegen sein, eine über das Ganze gesehen angemessene Lösung zu finden. Dies ist durchaus möglich.

Christian Koch, Mitglied QBB

Christian Koch

Mitglied QBB